

Arbeitsplan

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

Schule Große Stadtschule „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ Wismar	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Schulstraße 9/11	PLZ 23966	Ort Wismar
Name(n) Projektleiter(in) Hr. Michaelsen	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Klassenstufen 8/9	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Kunst, Geschichte, Deutsch, Philosophie, Englisch, Latein, Informatik	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 12	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) u.a. Welterbemanager der HAST; Welterbemanagerin für das UNESCO-Weltkulturerbe Altstadt Schwerin - Bewerbung; Welterbemanager der HWI; Leiter des Archivs der HWI; Prof. em., University of Applied Sciences; Leiterin des Stadtmuseums; Bauhandwerk Sturbeck		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
Partnerschule (Name, Ort) Integrierte Gesamtschule „Bertolt Brecht“ Schwerin		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt von Deutsche UNESCO-Kommission		

2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitlel Ein Fürstenhof im mecklenburgischen Wismar? - Geschichten und Geschichtliches</p> <p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?) Als Unesco-Projektschulen sind die Partnerschulen per se der UNESCO-Welterbeerziehung verpflichtet. Am Fürstenhof in Wismar und am Landesmuseum des Landes Mecklenburg/Vorpommern im Schweriner Schloss (Partnerschule) werden die jeweils handwerklich und denkmalpflegerisch vollzogenen Leistungen in Zusammenarbeit mit qualifizierten Fachpartnern in Erfahrung gebracht.</p> <p>Das ehemalige Herzogtum Mecklenburg-Schwerin und der Fürstenhof in Wismar eint eine gemeinsame Vergangenheit, die im Verlauf der Geschichte unterbrochen wurde.</p> <p>Durch Recherchen in den Archiven und mit Unterstützung des Geschichts-, Latein- und Kunstunterrichts werden die SuS Belege für die wechselvolle Geschichte finden.</p> <p>Gemeinsam besuchte Vorträge der Welterbemanager beider Städte lenken den Blick auf die Einzigartigkeit, das Verbindende, das bereits Verwirklichte und auf die Berufsorientierung.</p> <p>Ein Workshop mit der Welterbemanagerin der Hansestadt Stralsund bringt den SuS ein weiteres Beispiel vorbildlichen Denkmalschutzes im Spannungsfeld zwischen zeitlich Machbarem und historisch Wünschenswertem.</p> <p>Ergebnisse der beiden Partnerschulen werden (online) untereinander ausgetauscht, ergänzt, präsentiert und den Mitschülerinnen und Mitschülern beider Schulen zur Verfügung gestellt.</p>
--

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Große Stadtschule „Geschwister Scholl“ haben vier Mal (2014 – 2017/2018) bei „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ mit abwechslungsreichen Themenschwerpunkten teilgenommen. Ergebnisse dieser Arbeit sind im Unterricht und im außerunterrichtlichen (auch international) Bereich verwendet worden. Sie sind im UNESCO-Bereich der Schule an fahrbaren Wandtafeln, Schaustellern, Postern und auf Roll-Ups öffentlich zugänglich.

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was soll sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Interessierte SuS der Großen Stadtschule „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ Wismar und der IGS „Bertolt Brecht“ aus Schwerin begeben sich auf welterbererelevante Spuren beider Städte. Dabei stellen sie im Austausch die jeweilige Einzigartigkeit dar und ergründen das interkulturelle Miteinander beider Städte. Am Beispiel des Fürstenhofes, Bestandteil des Gotischen Viertels in Wismar, versuchen die Schüler*innen zusammen mit Fachpartnern Antworten auf Fragen des Denkmalschutzes, der Denkmalpflege, auf Fakten zur wechselvollen Geschichte der Nutzung und Umnutzung des Gebäudes, auf Herangehensweisen bei der Erkundung denkmalgeschützter historischer Gebäude, auf Restaurierungsmethoden und Handwerkstechniken zu finden. Die SuS lernen das Weltkulturerbe im Allgemeinen, den Fürstenhof im Besonderen kennen. Sie üben gezieltes Recherchieren im Archiv, in der Bibliothek, im Museum, im Welt-Erbe-Haus und den sachkundigen Umgang mit Quellen des Internets. Workshops und Vorträge mit den Fachpartnern, Restauratoren und Handwerkern werden als Informationsquellen und als Handlungs- und Kommunikationsorte und möglicherweise als Berufsorientierung genutzt. Detailfragen zur Architektur, zur Fassadengestaltung, zu den Schriftzügen und antiken Ornamenten werden Gegenstand des Unterrichts in den Fächern Kunst, Geschichte, Deutsch, Latein, Englisch und Philosophie sein. Gewonnene Erkenntnisse werden auf Informationstafeln und Roll-Ups festgehalten, der Schul- und Stadtöffentlichkeit und Freunden der Stadtschule zugänglich gemacht und im Unesco-Bereich der Schule verortet.

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Nach gemeinsamer Erarbeitung des Jahresprogramms entscheiden sich die Jugendlichen für ihren jeweils eigenen oder auch Gruppenbeitrag zur jeweils gewählten Thematik. Sie nutzen theoretische Quellen und arbeiten einzeln oder als Gesamteam mit den ausgewiesenen Fachpartnern - auch vor Ort - zusammen. Dabei finden permanent zentrale Themen der Denkmalpflege (Begriff Denkmal in seiner geschichtlichen Entwicklung, Denkmalarten, Ziele, Methoden und Möglichkeiten der Denkmalpflege und des -schutzes, Welterbe, Natur- und Kulturerbe), der Nachhaltigkeit, der Bedeutung und der Geschichte der Objekte Berücksichtigung.

Die gemeinsam vorbereiteten Workshops mit den Handwerkern und dem Baubetrieb zu den speziellen handwerklichen Fähigkeiten bei der Denkmalsanierung zeigen auch berufliche Entwicklungsmöglichkeiten auf.

Ausgewiesene Unterrichtsfächer unterstützen gezielt die theoretische Erarbeitung und ermöglichen eine praktikable Umsetzung (Informatik) der Ergebnisse in den jeweiligen Unterrichtsfächern durch Vorträge und Veranschaulichung und bei der Erstellung der Dokumentation in der eignen und der Partnerschule.

Zu Höhepunkten des schulischen Lebens (Tag der offenen Tür, UNESCO-Tag, Altschülertreffen, Schüleraustauschprogramme) präsentieren und berichten die Jugendlichen vorher im Plenum abgestimmte Projektergebnisse.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

- Textdokumentation zur verschiedenen Nutzung des Fürstenhofes in Wismar in seiner geschichtlichen Entwicklung (ppt)
- Text- und Fotodokumentation zu denkmalpflegerischen Maßnahmen am Fürstenhof über die Jahrhunderte (ppt)
- Text- und Fotodokumentation zur Fassadengestaltung unter bes. Berücksichtigung der Ornamente des Fürstenhofes
- Text- und Fotodokumentation zur wechselvollen Geschichte im Gotischen Viertel in Wismar (ppt, Poster)
- Erstellung einer Dokumentation zu Wismars und Stralsunds Weg als Weltkulturerbestätte (englischsprachig)
- Erstellung von projektbezogenen Fotomontagen in Form von Postern und Roll-Ups
- Archivierung der Ergebnisse im UNESCO-Bereich der Schule

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine	
<p>Phase 1 August 2021: SuS entscheiden sich für Themen ihrer Wahl zur theoretischen Bearbeitung und Reflexion und beginnen mit dem Literaturstudium.</p> <p>Phase 2: September – November 2021: SuS arbeiten mit Fachpartnerinnen und Fachpartnern vor Ort.</p> <p>Phase 3: Dezember 2021: Beide Partnerschulen tauschen bisherige Projektergebnisse aus und nehmen am Vortrag zu Wismars und Stralsunds Weg zum UNESCO-Weltkulturerbe in Wismar teil.</p> <p>Phase 4: Januar 2022: Workshops der Partnerschulen vor Ort in Wismar und Schwerin und Austausch der gewonnenen Erkenntnisse zur Rolle des Handwerks bei der Sanierung des Fürstenhofes in Wismar und des Schlosses in Schwerin; Berufsorientierung; Partnerschulen nehmen am Vortrag zu Schwerins Absicht, Weltkulturerbestätte zu werden, in Schwerin teil.</p> <p>Phase 5: Februar 2022: Nutzung der Potenzen der Unterrichtsfächer Kunst, Geschichte, Philosophie, Latein und Deutsch für die theoretische Bearbeitung des Projekts; Praxisbeispiele eines ehemaligen Schülers</p> <p>Phase 6: März 2022: Teilnahme am Erfahrungsaustausch in Bielefeld</p> <p>Phase 7: März – Mai 2022: Weiterarbeit in Gruppen und im Plenum Erstellen der Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse zum UNESCO-Tag</p> <p>Phase 8: Juni 2022: Erstellen der finalen Dokumentation Austausch der Ergebnisse und Präsentation der Ergebnisse der Partnerschulen Reflexion über Erreichtes bei „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ Perspektiven für eine zukünftige Teilnahme an „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ Workshop im Welterbehause in Stralsund mit dem Schwerpunkt „Gelungene handwerkliche Sanierung im Spannungsbogen zwischen historisch begründeten Wünschen und gegenwärtig Machbarem“</p>	
Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse	
Theoretische Grundlagen für die Projektarbeit mit den Fachpartnerinnen und Fachpartnern	
August 2021	Mögliche Literatur: Beatrice Busjan, Briefe, Akten, Inventare – Der Wismarer Fürstenhof im Licht der schriftlichen Überlieferung
September 2021	Mögliche Literatur: Günter Reitz, Der Fürstenhof und die Justiz in Wismar
Oktober 2021	Mögliche Literatur: Dieter Hartung und Harald Krüger, Umbau- und Sanierungskonzept – Amtsgericht Wismar „Fürstenhof“ Mögliche Literatur: Matthias Zahn, Baugeschichtliche Untersuchungen am Fürstenhof in Wismar (Diplomingenieur, Restaurator)
Oktober 2021	Erstellen eines Fragekatalogs zu Handwerkstechniken und zur Beachtung von denkmalpflegerischen Aspekten bei der Restaurierung des Fürstenhofes und des Schweriner Schlosses
November 2021	Mögliche Literatur: Gottreich Albrecht, Der Fürstenhof in Wismar – Das Ausbaukonzept
Dezember 2021	

<p>Mögliche Literatur: The Historic Centres of Stralsund and Wismar, World Heritage Nomination Mögliche Literatur: Hauke Jöns, Archäologischer Nachweis einer Bronze gießerei im Hof der Schlossanlage des Fürstenhofes in Wismar</p>
<p>Januar 2022 Mögliche Literatur: Bettina Gnekow und Günther Faust, Denkmalpflegerische Aspekte der Restaurierung des Fürstenhofes Wismar (1996–2002) Mögliche Literatur: Übersicht der am Bau beteiligte Firmen und Gewerke</p>
<p>Februar 2022 Mögliche Literatur: Carl Luckow, Restauration der Facaden des Fürstenhofes Wismar, 1882 Mögliche Literatur: Sarre, Fritz Der Fürstenhof zu Wismar und die norddeutsche Terrakotta-Architektur im Zeitalter der Renaissance</p>
<p>März 2022 Mögliche Literatur: Hans-Konrad Stein: Ein vergoldeter Vogel, ein berühmter Hund und weitere Sensationen aus Gerichtsakten des Tribunals</p>
<p>April 2022 Mögliche Literatur: Nils Jörn, Alchemie, Nachbarschaftsstreit und Auseinandersetzungen um das Erbe. Denkwürdiges zu den Angestellten am Wismarer Tribunal aus den Prozessakten Mögliche Literatur: Kjell Åke Modeér, David Mevius und die Bibliothek des Wismarer Tribunals</p>
<p>Mai 2022 Mögliche Literatur: Dieter Hartung, Das Amtsgericht Wismar zurück im Fürstenhof</p>

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler

Wir setzen uns folgende Schwerpunkte:

- SuS lernen, sich als selbstständig Denkende und Forschende in Teamarbeit mit der Partnerschule zu entwickeln
- SuS schulen Recherchefähigkeiten und das Zuhörvermögen in Zusammenarbeit mit den Fachpartnerinnen und Fachpartnern in Absprache mit der Partnerschule
- SuS bilden sich im Konspektieren, im kritischen Zusammenfassen, im Vortragen, im Präsentieren, im Verteidigen im Plenum weiter – in Teamarbeit mit der Partnerschule
- SuS entwickeln die Fähigkeit, Workshops inhaltlich themenbezogen vorzubereiten – auch in Absprache mit der Partnerschule
- SuS eröffnen sich die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Partnerschule das Gemeinsame und das Verschiedene der beiden ausgewählten Projekte beleuchten, hinterfragen, verstehen und darstellen zu können
- SuS üben sich in der Organisation, Vorbereitung und Teilnahme an Vorträgen und Workshops zum Thema Denkmalpflege und UNESCO-Welterbe
- SuS nutzen die Chance, sich als „Vermittler“ von Welterbewissen für Mitschüler, Besucher und Freunde der Schule einbringen zu können (Vorträge, Dokumentationen)

Organisatorische Aspekte, u.a. gemeinsame Arbeiten Schule-Partnerschule, Kontakte in die Kommune, zu Ortskuratorium DSD etc.

- . Austausch erster Ergebnisse mit der Partnerschule (Online) im November 2021
- . Gemeinsamer Workshop/Vortrag im Welterbe-Haus in Wismar im November 2021
- . Gemeinsamer Workshop/Vortrag im Schloss in Schwerin im Januar 2022
- . Gemeinsamer Workshop/Vortrag im Welterbehaus in Stralsund im Juni 2022
- . Monatliche Veranstaltungen mit den Fachpartnern aus dem Archiv, dem Bauhandwerk, der Hochschule, dem Museum, dem Welterbehaus

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“

Einbindung, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Themen/Zeit/Verantwortlichkeiten/Präsentationsmöglichkeiten

August 2021

. **SuS recherchieren und sichten** in terminlich verschiedenen Teilveranstaltungen Informationsmaterial zum Fürstenhof im Stadtarchiv Wismar unter Anleitung des Fachpartners Stadtarchivar, im Welterbe Haus unter Anleitung des Welterbemanagers der Hansestadt Wismar, im Museum unter Anleitung der Leiterin des Museums und der Pädagogischen Mitarbeiterin des Museums;

September 2021

. **SuS nehmen** am Tag des offenen Denkmals (Thematik: Sein & Schein) **teil** mit dem Ziel, Geschichten und Geschichtliches hinter den Fassaden denkmalgeschützter Objekte in Wismar zu erfahren

. **SuS beider Einzelteams präsentieren** jeweils online erste Rechercheergebnisse (Geschichte(n)/Geschichtliches/Lageskizzen aus Fachliteratur, dem Archiv, aus sachkundigen Internetquellen) in der Vitrine im Unesco-Bereich der Schule zur Information für SuS, LuL und Besucherinnen und Besucher der Schule

. **Vortrag/Workshop im Archiv der HWI:** Die Stadt Wismar und „ihr“ Tribunal (Fachpartner Archivar der Hansestadt Wismar)

Oktober 2021

. **SuS informieren** sich vor Ort über die Baugeschichte, den Umbau- und das Sanierungskonzept des Fürstenhofes unter Anleitung der Leiterin des Museums

. **SuS und L entwickeln** in Vorbereitung auf das Gespräch mit Handwerkern und einem Bauingenieur als Fachpartner einen Katalog zu Handwerkstechniken und zur Beachtung von denkmalpflegerischen Aspekten bei der Restaurierung des Fürstenhofes und des Schweriner Schlosses

November 2021

. **SuS lernen** den Fürstenhof denkmalpflegerisch **einordnen**

. **Vortrag und Gespräch:** Das Geheimnis des Gotischen Viertels (Fachpartner von der University of Applied Sciences, Wismar)

. **SuS informieren sich** in einem Workshop/Gespräch mit Handwerkern, die denkmalpflegerische Arbeiten durchgeführt haben, über Besonderheiten bei der Sanierung und beim Schutz von Denkmälern (Material, Techniken, Spannungsfelder, spezielle Anforderungen) und zu beruflichen Möglichkeiten (Ausbildung/Studium) im Bereich der Denkmalsanierung (Fachpartner Bauingenieur, Fachfirma für denkmalgerechte Restaurierung)

Dezember 2021

. SuS beider Partnerschulen nehmen an einem Fachvortrag in Wismar mit anschließendem Gespräch teil:

. Wismars und Stralsunds Einzigartigkeit als Welterbestätten: Erfahrungen und Schwerpunkte in der Denkmalpflege in Deutschland

. Welche Möglichkeiten bietet Wismar Jugendlichen, in der Denkmalpflege tätig zu sein?

. **SuS tauschen Gelerntes** über bauhandwerkliches Arbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden in Wismar und Schwerin **aus** (Fachpartner Welterbemanager der Hansestadt Wismar)

. **SuS erstellen** eine deutschsprachige und englischsprachige Dokumentation zur internationalen Begründung der Verleihung des Titels „Weltkulturerbe“

Januar 2022

. **SuS** und **L erhalten** eine fachkundige Führung durch den Fürstenhof unter denkmalpflegerischen Aspekten und lassen sich handwerkliche Tätigkeiten am Fürstenhof im Ensemble des Gotischen Viertels unter besonderer Berücksichtigung der Fassadengestaltung erklären

(Fachpartner Bauingenieur, Fachfirma für denkmalgerechte Restaurierung)

. **SuS erstellen** Planskizzen aus verschiedenen Epochen

. SuS beider Partnerschulen nehmen an einem Fachvortrag in Schwerin mit anschließendem Gespräch teil:

Schwerins Einzigartigkeit als Welterbestätte und Erfahrungen und Schwerpunkte in der Denkmalpflege in Schwerin

. Wie können wir als Jugendliche dazu beitragen, Denkmale zu schützen?

. **SuS informieren** sich über Handwerksberufe, die an der Sanierung des Schweriner Schlosses beteiligt sind

. **SuS tauschen Gelerntes** über bauhandwerkliches Arbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden in Schwerin und Wismar **aus** (Fachpartnerin Welterbemanagerin der Landeshauptstadt Schwerin)

. **SuS erstellen** Poster, Collagen und eine Textdokumentation

a) zur Baugeschichte und Sanierung des Fürstenhofes,

b) zu den jeweiligen Alleinstellungsmerkmalen von Wismar und Schwerin als Weltkulturerbestätte,

c) zu den Handwerken bei der Sanierung des Fürstenhofes und **präsentieren** die bisher gewonnenen Kenntnisse am Tag der offenen Tür

. **L** erstellt Zwischenbericht unter **Mitarbeit von SuS**

Februar 2022

. **SuS nutzen** den **Unterricht im Fach Latein**, um über lateinische Inschriften und die griechische Mythologie an der Vorder- und Hinterfassade Kenntnisse zu vertiefen und SuS vorzutragen

. **SuS nutzen** den **Kunstunterricht**, um die Elemente der Renaissance an der Vorderfassade geschichtlich im Vergleich einzuordnen und Mitschülerinnen und Mitschüler zu berichten und die originale Fassadenfarbe des Hinterhofes zu begründen

. **SuS philosophieren** im **Philosophieunterricht** im Rahmen des Stoffgebiets „Ästhetik“ über schöne Elemente am Fürstenhof aus dem 15. Jahrhundert und **stellen** einen Vergleich zu heutigen Schmuck- und Schönheitsvorstellungen in der Architektur **her**

. **SuS** hören einen Vortrag eines ehemaligen Schülers zum Thema Denkmalsanierung aus der Sicht eines Architekten (in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Architektur der Hochschule Wismar)

März 2022

. **SuS erstellen** eine Dokumentation und eine Collage zu den Terrakottaelementen

. **SuS erstellen** eine Power-Point-Präsentation zu den mythologischen Elementen (Bild und

entsprechender inhaltlicher Textbezug)

. **SuS** und L **nehmen** am Erfahrungsaustauschtreffen „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ in Bielefeld teil

. **SuS tauschen** projektrelevante Gedanken zwischen den Partnerschulen (auch online) und weiteren Schulen aus Deutschland **aus**

April 2022

. **SuS recherchieren** unter Anleitung in originalen Gerichtsakten im Archiv die Nutzung des Fürstenhofes zur Schwedenzeit

. **SuS** der Partnerschulen **fixieren** Ergebnisse des Erfahrungsaustausches unter der Rubrik „Verbindendes und Trennendes der Objekte der Partnerschule“ und tauschen online die Ergebnisse aus

Mai 2022

. **SuS präsentieren** an den jeweiligen Schulen die bisherigen Ergebnisse in Form von farbigen Dokumentationen (A4) zum Unesco-Tag mit dem Ziel, weitere SuS für die AG „denkmal aktiv“ gewinnen zu können

. **SuS reflektieren** die bisherigen Dokumentationen und beschließen die finale Dokumentation für kommende Schuljahre: Collagen, Wandgalerie, Roll-Ups, Power-Point

Juni 2022

. **SuS erarbeiten** einen finalen Überblick zur wechselvollen Geschichte des Fürstenhofes

. **SuS beider Partnerschulen** besuchen das Welt-Erbe-Haus in Stralsund

. **SuS informieren sich** während der Führung durch das Welt-Erbe-Haus der Hansestadt Stralsund über Kriterien, die die Einzigartigkeit Stralsunds als UNESCO-Welterbestätte begründen

. **SuS lassen sich** bauhandwerkliche Arbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden in der Hansestadt Stralsund **erklären** (Fachpartnerin: Welterbemanagerin der Hansestadt Stralsund)

. **SuS erstellen** eine deutschsprachige Dokumentation zum Alleinstellungsmerkmal der Hansestadt Stralsund als Weltkulturerbe

. **SuS erstellen** eine englischsprachige Dokumentation zum Alleinstellungsmerkmal der Hansestadt Stralsund als Weltkulturerbe für ihre Partnerschulen in Asien.

. **SuS** der Partnerschulen **dokumentieren** Endergebnisse und **tauschen** diese **aus** mit dem Ziel, deren Mitschülerinnen und Mitschüler über die Jahresarbeit zu informieren, diese für die besondere Verantwortung des Lebens in Welterbestätten zu sensibilisieren und sie zu ermuntern, sich der AG „denkmal aktiv“ anzuschließen.

Folgende Dokumente sind geplant:

. Fototechnische und textbasierte Darstellung (zweisprachig) der Ergebnisse beider Schulen an den fahrbaren Wandtafeln

. Entwicklung von Power-Point Präsentationen (Tandemschulen)

. Erstellung von Roll-ups mit den Ergebnissen der Jahresarbeit (Tandem)

. Erstellung von Informationsmaterial zu den Elementen der Fassadengestaltung zu den Inschriften für den Kunst- und Lateinunterricht

- . Reflexion und Ausblick auf Neues (Einzelschule und Tandemschule)
- . Zusammenfassen des Erfahrungs-/Endberichts
- . Abrechnung der Finanzen durch die Tandemschulen

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

„denkmal aktiv“-Förderung der DSD

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)

1086 € noch verfügbar